



# Was der Wechsel zu einem „virtualisierten“ IT-Betriebsmodell für Sie bedeutet

Bewertungsprofil zu den Einsatzmöglichkeiten einer  
„virtualisierten IT“



**Hewlett Packard**  
Enterprise

### Optimierung oder Transformation?

Was ist der Unterschied zwischen Optimierung und Transformation? Wenn Sie IT-Assets lediglich kaufen, aktualisieren und bereitstellen, handelt es sich um Optimierung. Da aber nur 15 Prozent der IT-Probleme und -Ineffizienzen durch die Technologie verursacht werden, stößt man mit Optimierung alleine schnell an Grenzen. Die verbleibenden Probleme und Ineffizienzen beziehen sich auf Faktoren wie Ressourcennutzung und Servicebereitstellungsstrategie. Zu deren Behebung sind grundlegende Änderungen an Ihrem IT-Betriebsmodell erforderlich – das heißt eine Transformation. (Beispiel: Kürzlich zeigten wir einem Kunden, wie er durch die Optimierung seiner IT-Infrastruktur sieben Prozent der Betriebskosten einsparen könnte, die Transformation aber Ersparnisse von 25 Prozent einbringen würde. Raten Sie mal, für welche Option er sich entschieden hat.)

Unabhängig davon, wie umfangreich Ihre Transformation ist (oder auch nicht), es ist unser Job, alle vorliegenden Faktoren zu prüfen, damit sich Ihre Investition mit dem größtmöglichen Gewinn auszahlt.

## Ihr Transformationsprofil

Ihre Antworten in dem kurzen Fragebogen verrieten uns, dass Sie den Wechsel zu (bzw. die Optimierung von) einem **virtualisierten Betriebsmodell** in Betracht ziehen, dessen Kern die Virtualisierungstechnologie ist. Für IT-Organisationen, die von einer Umgebung mit technologischen und funktionellen Silos wechseln möchten, bedeutet die Virtualisierung eine neue Denkweise – eine, deren Schwerpunkt darauf liegt, die Nutzung von IT-Assets so zu optimieren und zu konsolidieren, dass die Effizienz gesteigert und Ressourcen freigesetzt werden. Für einen Großteil der Organisationen ist die siloübergreifende Standardisierung ein wichtiger erster Schritt in diesem Prozess, da dieser die Kosten und die Komplexität auf ein Minimum reduzieren, indem Technologiebereitstellungen und -aktualisierungen vereinfacht werden.

Dank unserer langjährigen Erfahrung aus der Zusammenarbeit mit Tausenden von Kunden unterschiedlichster Größenordnungen und aller Branchen wissen wir, dass bei einer IT-Transformation nicht nur jeder Aspekt Ihrer Technologie, sondern auch mehrere andere Bereiche betroffen sind. Dies bedeutet, dass Ihre aktuelle Situation bewertet und mit Ihren IT-Transformationszielen verglichen wird. Anschließend erfolgt die Planung einer Implementierung durch die Sie die richtige Kombination aus Kerntechnologie, zusammensetzbaren IT-Komponenten sowie privater und öffentlicher Cloud erhalten.

Dieses Bewertungsprofil für IT-Einsatzmöglichkeiten wurde für Sie von einem Hewlett Packard Enterprise (HPE) Transformationsstrategen vorbereitet. Das Profil basiert auf Daten und Erkenntnissen, die wir aus mehreren umfassenden Kundengesprächen über Einsatzmöglichkeiten gewonnen haben. Es vermittelt Ihnen einen ersten Einblick in eine wesentlich tiefgehendere HPE Bewertung der IT-Einsatzmöglichkeiten durch HPE Technology Consulting. Eine vollständige Bewertung verwendet ein proprietäres, von HPE entwickeltes Framework. Es trägt den Namen Unified Transformation Framework und bezieht umfangreiche qualitative und quantitative Informationen zu Unternehmen wie Ihrem mit ein, um einen umfassenden Überblick über Ihre aktuellen Fähigkeiten zu generieren. Die komplette Bewertung deckt auch auf, welche Maßnahmen erforderlich sind, um das von Ihnen als Ziel definierte Betriebsmodell zu erreichen – während gleichzeitig ein schneller ROI erzielt wird.

## HPE Bewertung der IT-Einsatzmöglichkeiten – ein bewährter Prozess

Was gehört zur HPE Bewertung der IT-Einsatzmöglichkeiten? Einfach ausgedrückt: Sie umfasst eine sorgfältige Untersuchung der Faktoren, die die Nachfrage, Bereitstellung und Wirtschaftlichkeit der IT-Servicebereitstellung und -verfügbarkeit fördern, und mit welcher Technologie Sie darauf reagieren:

- Änderungen von Marktgegebenheiten und Vorschriften
- Überlegungen zu Business, Funktionen, Technologie und Implementierung
- Digitalisierungsaufwand in der gesamten Organisation
- Aktuelle und künftige Betriebsmodelle
- Servicebereitstellungsmethoden

Außerdem beinhaltet die Bewertung eine genaue Prüfung all Ihrer Möglichkeiten. Mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen können wir dann die erforderlichen Änderungen identifizieren und planen, um Ihr gewünschtes IT-Betriebsmodell zu erreichen.

### Einblicke in die Praxis

- 90 Prozent der Unternehmen investieren zu viel in Technologie und zu wenig in andere Bereiche wie z. B. Prozesse.
- 80 Prozent betreiben „Rosinenpickerei“ bei Cloud-Umgebungen, anstatt vollständige Cloud-Modelle zu implementieren.
- Weniger als 25 Prozent verfügen über ein stabiles Servicebereitstellungsmodell.

## Sieben Transformationsbereiche

Für die meisten Leute ist die IT nur eine Sammlung von Assets. Daher überrascht es HPE Kunden häufig, warum eine erfolgreiche Transformation voraussetzt, dass wir jeden Aspekt eines IT-Betriebs betrachten, von der Technologie, über Richtlinien bis hin zum Personal. Unserer Erfahrung nach besteht die IT-Transformation aus sieben Hauptbereichen.

Dabei haben wir eine wichtige Lektion gelernt: Um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen, müssen bei Transformationen nahezu immer Änderungen und Verbesserungen an jedem dieser Bereiche vorgenommen werden, von denen viele sehr häufig übersehen werden. Abhängig von Ihrer Anfangssituation und Ihrem gesetzten Ziel muss das Potenzial jedes Bereichs genau geprüft werden.

- 1. Technische Infrastruktur und Architektur: Die meisten Befragten antworteten, dass eine Unternehmensinfrastrukturarchitektur vorliegt.** Zur Optimierung einer IT-Umgebung mittels virtualisiertem Betriebsmodell ist es jedoch erforderlich, dass Organisationen Hardware, Software, Datenmanagementsysteme und Integrationsprotokolle auf Standardplattformen konsolidieren. (Viele werden auch Ressourcen an weniger Standorten bündeln.) Ohne diese Maßnahmen ist es praktisch unmöglich, die Betriebskosten für Strom, Anlagen und Personal ausreichend zu senken.
- 2. IT-Management-Framework: Die meisten Befragten antworteten, dass ein Unternehmens-IT-Management-Framework vorliegt.** Für einen Großteil der Organisationen ist jedoch die Optimierung von Ressourcen über standardisierte Plattformen hinweg der eigentliche Grund, warum sie zunächst ein Unternehmens-IT-Management-Framework eingerichtet haben.
- 3. Finanzierung: Die meisten Befragten antworteten, dass sie mit jährlichen IT-Budgetzyklen arbeiten.** Doch selbst mit den durch ein neues Betriebsmodell eingeführten Änderungen bleibt die Budgetplanung ein kritischer Punkt. Während sich die Beziehung zwischen IT und Geschäftseinheiten stets weiterentwickelt, gewinnt die Kostentransparenz in einer virtualisierten Umgebung häufig an Bedeutung.
- 4. Unternehmenskultur und Personal: Die meisten Organisationen antworteten, dass jedem Technologiebereich ein Expertenteam zugewiesen ist.** Da das Personal in der Regel 50 bis 75 % der IT-Gesamtbetriebskosten ausmacht, kann es sich keine Organisation erlauben, diesen Bereich zu ignorieren, und dennoch eine erfolgreiche Transformation erwarten. Während die IT Assets und Ressourcen konsolidiert, ergeben sich wichtige Gelegenheiten, bei denen die Produktivität durch eine zentralisiertere Teamverwaltung gesteigert werden kann. Nichtsdestotrotz haben viele Organisationen noch immer mit gebietsmäßig eingeteilten Expertenteams zu kämpfen und müssen unternehmenskulturelle Transformationen vornehmen, um derartige Probleme zu lösen.
- 5. Prozesse: Die meisten Befragten antworteten, dass sie in den letzten zwei Jahren damit begonnen haben, Investitionen in Information Technology Infrastructure Library (ITIL®) zu tätigen.** Obwohl es den meisten Organisationen an einer optimal definierten ITIL und Liefer-Supportprozessen fehlt, werden diese zu einer wichtigen Grundlage für ein erfolgreiches virtualisiertes Betriebsmodell. Die erfolgreichsten IT-Organisationen legen Best Practices fest und investieren in Schulungen, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter konsistentere, wiederholbare und hochwertige Standardservices bereitstellen.

---

Einblicke in die Praxis

„Typischerweise investieren Kunden zu wenig in Bereiche wie kulturelle Änderungen, Prozessumgestaltungen oder Governance-Änderungen. Dabei sind diese Bereiche genauso wichtig (wie die Technologie).“

– Craig Partridge  
Worldwide Director  
HPE Data Center Platforms Consulting

---

6. **Serviceportfolio-Management: Die meisten Organisationen gaben an, dass ihre Service Level Agreements (SLAs) auf Technologien basieren.** In Silo-IT-Umgebungen kann die Servicequalität stark von einem Silo (oder Projektteam) zum nächsten abweichen. Hingegen bietet eine virtualisierte Umgebung die Möglichkeit, Services und Support konsistenter bereitzustellen, wodurch die Beziehungen zu den Geschäftseinheiten insgesamt verbessert werden können.

7. **Anwendungsmanagement: Die meisten Organisationen gaben an, dass die IT mehr Kontrolle über das Anwendungsmanagement hat als die Geschäftseinheiten.** Da Geschäftseinheiten bessere Einblicke in IT-Prozesse haben, werden sich die wahrgenommene „Verantwortlichkeit“ für Anwendungen und deren Art der Verwaltung möglicherweise auf eine eher gemeinsame Ebene (oder zumindest ausgehandelte Zuständigkeit) verlagern. Mit anderen Worten: Das IT-Personal muss sich darauf einstellen, einen Teil der Verantwortung beim Anwendungsmanagement abzugeben.

Wenn Sie mit HPE Technology Consulting zusammenarbeiten, erhalten Sie eine komplette HPE Bewertung der IT-Einsatzmöglichkeiten. Bei der vollständigen Bewertung wird jeder Bereich im Detail untersucht und es werden Verbesserungen empfohlen, durch die Sie Ihr gewünschtes Betriebsmodell erreichen können.

## Ziehen Sie die Transformationsexperten zurate

Erfahren Sie, wie die HPE Transformationsstrategen Klarheit in den Transformationsprozess bringen können. Durch die Zusammenarbeit mit HPE finden Sie die richtige Kombination für die IT-Servicebereitstellung, erzielen schnell einen ROI und sind Wettbewerbern einen Schritt voraus.

Weitere Informationen finden Sie unter  
[hpe.com/services/hybridIT](http://hpe.com/services/hybridIT)



---

Melden Sie sich noch heute an.